Stadtverwaltung Wittlich

Niederschrift Nr. 1/2021

über die **öffentliche** Sitzung des Sozialausschusses am Dienstag, dem 23. Februar 2021 Videokonferenz.

Beginn: 18:00 Uhr Ende: 19:33 Uhr

Name	Zuordnung	Bemerkungen
Joachim Rodenkirch	Bürgermeister	
Elfriede Meurer	Erste Beigeordnete	
Elfriede Marmann	Beigeordnete	
Michael Wagner	Beigeordneter	fehlte entschuldigt
Elisabeth Schönhofen	Ratsmitglied	
Michaele Schneider	Ratsmitglied	
Jacqueline Oehlenschläger	Ausschussmitglied	
Magdalena Zelder	Ratsmitglied	
Bernhard Lehnen	Ratsmitglied	
Maria Klein	Ratsmitglied	
Erika Werner	Ratsmitglied	
Adelheid Wax	Ratsmitglied	
Stefanie Pützer-Queins	Ratsmitglied	
Harald Fau	Ratsmitglied	wurde vertreten durch Christian Brauch
Christian Brauch	Ausschussmitglied	in Vertretung von Harald Fau
Jens Bernard	Ausschussmitglied	
Jan Mußweiler		
Michael Schmitt		
Melanie Schlösser	Schriftführerin	

Zur Sitzung war mit Schreiben vom 16.02.2021 fristgerecht eingeladen worden. Die Einladung mit der Tagesordnung und den entsprechenden Vorlagen sind der Originalniederschrift beigefügt.

Die öffentliche Bekanntmachung der Sitzung erfolgte in der Wittlicher Rundschau Nummer 7/2021 vom 20.02.2021.

Der Vorsitzende stellt vor Eintritt in die Tagesordnung die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen die Einladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit werden nicht erhoben. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Protokoll

TOP 1 Mitteilungen

Zu Beginn der Sitzung gibt Bürgermeister Rodenkirch einen **Überblick über die aktuelle Situation in der Corona-Pandemie**. Aufgrund der wieder ansteigenden Zahlen wird die Sitzung als Videokonferenz durchgeführt. Bei der Stadtverwaltung wurde eine Hotline eingeführt, die bei der Anmeldung zu Impfterminen unterstützt. Für Fahrten aus dem Stadtgebiet zum Impfzentrum kann inzwischen das Wittlich-Shuttle kostenlos genutzt werden. Die kurzfristige Ankündigung, Schnelltest für alle mit personeller Unterstützung der Feuerwehr anzubieten, hat zu Irritationen geführt. Die Einführung zum 1. März 2021 ist inzwischen wieder zurückgenommen worden. Am morgigen Tag ist eine Telefonkonferenz mit dem Landkreis zu diesem Thema geplant. Eventuell können die

Schnelltests für Wittlich im vorhandenen Testzentrum durchgeführt werden. Im Ältestenrat wurde entschieden, die für den 4. März 2021 geplante Stadtratssitzung zu verschieben.

Die **Grundschulen** haben gestern den Betrieb im Wechselunterricht wieder aufgenommen. In den Grundschulen Friedrichstraße, Georg-Meistermann und Bombogen wechseln die Schüler wochenweise, in der Grundschule Wengerohr findet ein täglicher Wechsel der Schüler statt, die vor Ort unterrichtet werden. An den **Kindertagesstätten** findet „Regelbetrieb bei dringendem Bedarf" statt. In der Kita Jahnplatz wird fast die Kapazitätsgrenze erreicht, in Neuerburg werden derzeit 40 bis 50 Kinder betreut, in Bombogen rund 20 Kinder und in Lüxem zwischen 26 bis 30 Kinder. Mit dem Kita-Zukunftsgesetz werden negative Auswirkungen auf die Ausstattung der städtischen Kindertagesstätten erwartet, da diese bereits einen hohen Standard aufweisen. RM Erika Werner weist darauf hin, dass sich demnächst Personal der Schulen und Kindertagesstätten ab dem 27.02.2021 für einen Impftermin anmelden können.

Die übrigen Einrichtungen wie Volkshochschule, Bücherei, Haus der Jugend und Makerspace befinden sich nach wie vor im reduzierten Betrieb.

Die Mitarbeiter des Fachbereiches I haben mit Ausnahme des Einwohnermeldeamtes und des Standesamtes die **neuen Räumlichkeiten im Erdgeschoss** bezogen. Das Einwohnermeldeamt wird nach der Landtagswahl umziehen. Der Umzug des Standesamtes wird nach Abschluss der Umbauarbeiten im ehemaligen Eingangsbereich des Stadthauses erfolgen. Michael Schmitt, Sylvia Schmitt und der Arbeitsplatz des Jugendkoordinators werden in den nächsten Tagen die Büros im zweiten Obergeschoss beziehen.

Für die **Landtagswahl** wurden bereits über 4.000 Anträge auf Briefwahl gestellt, damit werden die Zahlen der letzten Wahl bereits jetzt übertroffen. Es werden voraussichtlich drei Briefwahlvorstände eingerichtet, die die Auszählung der Wahlbriefe im Stadthaus durchführen. RM Bernhard Lehnen begrüßt die getrennte Auszählung der Briefwahl, die eine Erleichterung für die Wahlvorstände in den einzelnen Wahllokalen darstellt. Zwei Wahllokale werden ins Stadthaus verlegt.

Der Baubeginn für das **Mehrgenerationenzentrum** wird im kommenden Monat erfolgen, eventuell wird ein Spatenstick im kleinen Kreis durchgeführt. Die Abbrucharbeiten wurden bereits durchgeführt und die Skaterbahn demontiert. Im Bau- und Verkehrsausschuss soll über einen neuen Standort der Skateranlage – voraussichtlich im Stadtpark – entschieden werden.

TOP 1.a Jugendarbeit Wittlich
Tätigkeitsbericht 2020 Jugendkoordination

Bürgermeister Rodenkirch berichtet, dass Frau Lauterbach auf eigenen Wunsch ausgeschieden ist. Die Stelle des Jugendkoordinators wurde ausgeschrieben und inzwischen mit Herrn Kremer besetzt.

Herr Scharfbillig erläutert den Tätigkeitsbericht des HdJ für 2020 anhand einer Präsentation. RM Maria Klein weist darauf hin, dass die Theater-AG im Bericht nicht erwähnt wurde. RM Erika Werner fragt nach, ob alle Jugendliche an den Angeboten bei den Ferienfreizeiten teilnehmen können, auch wenn die finanziellen Mittel nicht gegeben sind. Herr Scharfbillig erläutert, dass ein Mix aus verschiedenen Aktivitäten angeboten werden. So war z.B. die Aktion Dirt-Bike über Sponsoren finanziert und somit für die Teilnehmer kostenfrei. In anderen Fällen können im Einzelfall Zuschüsse bei der Kreisverwaltung beantragt werden. RM Stefanie Pützer-Queins fragt nach, ob beim Haus der Jugend bereits Konzepte bestehen, wie Jugendliche nach dem Lockdown wieder erreicht werden können. Herr Scharfbillig erläutert, dass offene Jugendarbeit wie in den 80er Jahren nicht mehr gefragt sei und man daher alternative Angebote prüfe. Normalerweise kommen ca. 30 bis 50 Jugendliche täglich ins Haus der Jugend. Aufgrund der Einschränkungen in der Corona-Pandemie durften im vergangenen Jahr lediglich 10 Jugendliche gleichzeitig ins Haus der Vereine.

Die tatsächliche Auslastung schwankte zwischen 3 bis 5 Jugendliche bis zu Situationen, in denen 15 Jugendliche abgewiesen werden mussten. RM Bernhard Lehnen fragt nach dem Kontakt mit den selbst organisierten Jugendräumen in den Stadtteilen. Herr Scharfbillig erläutert, dass die Jugendlichen in Wengerohr keine Wünsche angemeldet hatten und die Jugendlichen aus Lüxem nach Budgetmittel und logistischer Unterstützung nachgefragt hatten. Mehrere Ratsmitglieder betonen den wichtigen Ansatz des neu gegründeten Netzwerks Kita/Schule/Haus der Jugend. Das Netzwerk befindet sich noch im Aufbau, bisher sind im Wesentlichen die Kita Jahnplatz sowie die Grundschulen Friedrichstraße und Georg-Meistermann eingebunden. RM Michaele Schneider fragt nach dem Sachstand wegen Wahl eines Jugendparlamentes. Herr Scharfbillig erläutert die verschiedenen Überlegungen zur Vergrößerung der Zielgruppe bzw. Reduzierung der Mitgliederzahl im Jugendparlament.

TOP 1.b Mitteilungen
Einführung der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz in der Stadt Wittlich

Bürgermeister Rodenkirch teilt mit, dass für die beschlossene Einführung der Ehrenamtskarte zwei Vergünstigungen aus dem Bereich der Stadt Wittlich benannt werden müssen. Der Sozialausschuss ist damit einverstanden, als Vergünstigung eine Ermäßigung von 50 % auf Eintritte in den Wittlicher Museen und eine Ermäßigung von 25 % auf Kurse der Volkshochschule vorzusehen. Eine Entscheidung, ob eine Vergünstigung auf den Eintritt ins Schwimmbad gewährt werden soll, wird bis zum Abschluss der Umbauarbeiten zurückgestellt.

TOP 1.c Mitteilungen
Freiwillige Feuerwehr Wittlich
Beschaffung eines Lichtmastes

Der Sozialausschuss nimmt die Beschaffung des Lichtmastes mit der Finanzierung über die Fördervereine zur Kenntnis.

TOP 1.d Sozialraumplanung für die Stadt Wittlich

Bürgermeister Rodenkirch weist darauf hin, dass die Sozialraumplanung auf Basis von Erhebungen unterhalb des Mikrozensus erfolgen soll. Da die geplante Erstellung des nächsten Zensus von 2021 auf 2022 verschoben wurde, sollte die Vergabe eines entsprechenden Auftrages solange verschoben werden. In der Zwischenzeit sollen Kriterien zusammengetragen werden, wofür Zahlen und Erhebungen benötigt werden und ob quantitative oder auch qualitative Erhebungen erfolgen sollen. In der nächsten Sitzung des Sozialausschusses sollen die Vorschläge der Fraktionen zusammengetragen werden.

TOP 2 Zweckvereinbarung mit dem Zweckverband ZIDKOR über den Betrieb des landeseinheitlichen Fachverfahrens Meldewesen VOIS

Auf Nachfrage von RM Bernhard Lehnen bestätigt FBL Mußweiler, dass der Vertrag rückwirkend zum 01.06.2020 abgeschlossen wird.

Beschluss:

Der Zweckvereinbarung zum Betrieb des landeseinheitlichen Fachverfahrens Meldewesen VOIS wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig: X

TOP 3 Gewährung von Zuschüssen Sachkostenzuschuss 2021 für den Waldorfkindergarten Brüder Grimm

Beschluss:

Dem Abschluss der beiliegenden Vereinbarung zur Übernahme von Sachkosten des Vereins für Waldorfpädagogik Eifel-Mosel e.V. für den Waldorfkindergarten Brüder Grimm in Wittlich durch die Stadt Wittlich wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig: X

TOP 4 Gewährung von Zuschüssen TC Blau-Weiß Wittlich e.V. Antrag auf Zuschuss zur Sanierung zweier Sandplätze

Beschluss:

Die Stadt Wittlich gewährt dem TC Blau-Weiß Wittlich e.V. für die Sanierung zweier Sandplätze als Allwetterplätze einen Zuschuss in Höhe von 10% der entstehenden Kosten, max. 7.795 €. Die Gewährung des Zuschusses ist abhängig von der Zuschussgewährung des Sportbundes Rheinland sowie des Landkreises Bernkastel-Wittlich und erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der finanziellen Haushaltsmittel.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig: X

TOP 5 Sportzentrum Wittlich
Neubau eines Vereinsheimes/Mehrzweckraum am Kunstrasenplatz
Nutzungs- und Unterhaltungsvertrag

Beschluss:

Dem beiliegenden Entwurf des Nutzungs- und Unterhaltungsvertrages zum Neubau des Vereinsheimes/Mehrzweckraum am Kunstrasenplatz wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig: X

TOP 6 Verschiedenes

Bürgermeister Rodenkirch informiert über die aktuellen Nutzerzahlen des Wittlich-Shuttle. Trotz Corona-Pandemie haben in den vergangenen Monaten rund 1.000 Nutzer Fahrten mit dem Wittlich-Shuttle in Anspruch genommen. Im Januar 2021 wurden trotz Lockdown 992 Passagiere befördert.

Bürgermeister Joachim Rodenkirch
Vorsitzender

Melanie Schlösser
Schriftführerin

Anlagen: